

An den  
Grossen Stadtrat  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 5. April 2005

**Kleine Anfrage Edgar Mittler: Unfälle bei der Einfahrt auf die A 4  
(Nr. 3/2005)**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Grossstadtrat Edgar Mittler stellt dem Stadtrat Fragen, welche gemäss Art. 6 des kantonalen Polizeiorganisationsgesetzes vom 21. Februar 2000 in die Zuständigkeit der Schaffhauser Polizei fallen. Sowohl die Anzahl der polizeilich registrierten Unfälle wie auch die dadurch ausgelösten Umleitungsstunden des Verkehrs durch die Stadt sind Fragen, welche durch die Zuständigkeit des Kantons über die gesamte Verkehrspolizei auf dem Gebiet des Kantons Schaffhausen durch die Schaffhauser Polizei zu bearbeiten waren. Die Antworten auf die Fragen 1 und 2 sind deshalb Stellungnahmen der Schaffhauser Polizei.

- 1. Wie viele polizeilich registrierte Unfälle haben sich seit der Eröffnung der A 4 und wie viele in den letzten fünf Jahren bei der Einfahrt von der Schönenbergbrücke auf die A 4, Richtung Winterthur, ereignet?*

Seit der Eröffnung der A 4 im Jahre 1996 ereigneten sich in neun Jahren sechs polizeilich registrierte Verkehrsunfälle, fünf davon in den letzten fünf Jahren. Im Verhältnis zu rund 11'000 Fahrzeugen oder rund 4 Mio. Fahrzeugen pro Jahr in Fahrtrichtung Nord-Süd wurden somit im Schnitt 0,6 Unfälle pro Betriebsjahr registriert. Die Schaffhauser Polizei hält fest, dass die Einfahrt von der Schönenbergbrücke auf die A 4 unfallstatistisch als unproblematisch betrachtet wird.

2. Während wie viel Stunden musste der Verkehr "dank" dieser Unfälle durch die Stadt umgeleitet werden?

Es liegen nur die Daten der Tunnelsperrungen der letzten vier Unfälle vor. Diese hatten Sperrungen von insgesamt neun Stunden zur Folge, welche die Umleitungsrouten durch die Stadt belasteten.

3. Ist der Stadtrat in Anbetracht des zu erwartenden Lastwagenaufkommens von bis zu 160 Lastwagen pro Tag, die diese gefährliche Einfahrt zusätzlich benutzen müssen, nicht auch der Meinung, dass nun endlich ein geeigneter Standort gesucht werden muss?

Die vom Bund genehmigten Detailprojektunterlagen gehen von einer Kontrollkapazität von fünf LKW pro Stunde aus. Im Zweischichtbetrieb mit 16 Stunden sind es somit maximal 80 LKW pro Tag und nicht 160. In einer ersten Phase und bis auf weiteres würde aber nur im Einschichtbetrieb kontrolliert. Dies führt zu insgesamt 40 kontrollierten Lastwagen pro Tag und somit 40 Einfahrten bei der Einfahrt Schönenbergbrücke, die über acht Stunden verteilt erfolgen. Der vom Kontrollzentrum generierte Nahverkehr auf Fulachstrasse und Schönenbergbrücke fällt im Verhältnis zum bestehenden Verkehrsaufkommen nach Einschätzung der Schaffhauser Polizei kaum ins Gewicht und kann von den Verkehrsträgern problemlos aufgenommen werden. Es ist in Erinnerung zu rufen, dass vor der Eröffnung der A 4 die Fulachstrasse inkl. Kreuzung Fulacherbürgli von täglich rund 3'300 Schwerverkehrsfahrzeugen inkl. Busse der VBSH befahren wurde. Heute verkehren täglich rund 1'000 Schwerverkehrsfahrzeuge inkl. Busse der VBSH auf der Fulachstrasse, so dass sich diesbezüglich die Lage massiv verbessert hat. Der Stadtrat ist in Anbetracht des vorgesehenen Lastwagenaufkommens von 40 pro Tag bzw. 80 bei Zweischichtbetrieb nicht der Ansicht, der geplante Standort für das Schwerverkehrszentrum sei ungeeignet. Vor dem Hintergrund der Präventivwirkung des Kontrollzentrums und der massiv gesunkenen Belastung seit der Eröffnung der A 4 und in Würdigung der flankierenden Massnahmen (Durchfahrtsverbot Bachstrasse) erachtet er die geringe Mehrbelastung als verkraftbar.

Freundliche Grüsse



Marcel Wenger  
Stadtpäsident



Christian Schneider  
Stadtschreiber